

ZUSAMMENFASSUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27. APRIL 2022

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister; Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen; Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET, Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Georges HOFFMANN, Marc JACOBY, Claudio MONGELLI, Räte

1) Korrespondenz

Herr Beissel teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass die nächsten Sitzungen am 18. Mai, am 6. Juli und am 28. September 2022 stattfinden. Am 18. Mai 2022 wird die neue Gemeindesekretärin der Gemeinderatssitzung beiwohnen und es wird ein neues Foto des Gemeinderats gemacht.

Herr Beissel fragt die Hinzufügung eines Punktes bezüglich einer außerordentlichen Beihilfe im Rahmen der Ukraine-Krise für den gemeinnützigen Verein „Hand an Hand fir Afrika asbl“, auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Punkt bezüglich einer außerordentlichen Beihilfe im Rahmen der Ukraine-Krise für den gemeinnützigen Verein „Hand an Hand fir Afrika asbl“, auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung hinzuzufügen (Punkt 18 der Tagesordnung).

Abstimmung: einstimmig

2) Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

Schriftliche Fragen der LSAP

Grouss Projeten

Eng ganz Rei grouss Projete sinn annoncéiert. Et geeschteren och Zuelen iwwert d’Käschten an entspreichend Zäitpläng duerch déi verschidde Kommissiounen. Leider krut de Gemengerot bis elo iwwert déi verschidde Projeten nach weider keng Informatiounen.

Dofir froe mir iech zu de folgende Projeten:

- Nei Schoul zu Fréiseng;
- Projet um Site vum Paschtouesch Haus zu Uespelt;
- Scoutshome zu Fréiseng;
- Jugendhaus zu Uespelt op der Gare

dës Informatiounen: geschate Käschten, den Ufank vum Bau, den Datum vum Ofschluss vum Projet an eng kuerz Erklärung zum Projet selwer.

Ginn et soss nach aner gréisser Projeten?

Herr Beissel gibt einen Überblick über den Stand der verschiedenen Projekte:

- Der Architekturwettbewerb für das Projekt der neuen Schule und der „Maison relais“ wurde mit der Pressekonferenz vom 18. Januar 2022 abgeschlossen. Die Kosten wurden auf 27 Millionen Euro geschätzt. Das definitive Projekt ist zurzeit in der Ausarbeitung und es ist vorgesehen, es dem Gemeinderat im Herbst zu unterbreiten.
- Auf dem Gelände des Pfarrhauses in Aspelt sollen Sozialwohnungen, eine Kindertagesstätte und eventuell ein Aufenthaltsraum für Senioren gebaut werden. Das Architekturbüro arbeitet momentan ein Vorprojekt aus.
- Am Pfadfinderchalet muss der Architekt nach der letzten Versammlung mit den Pfadfindern einige Änderungen vornehmen und die Kosten dementsprechend anpassen. Sobald der Schöffenrat über das definitive Projekt verfügt, wird eine Präsentation im Gemeinderat gemacht.
- Um das Jugendhaus in Aspelt zu bauen, muss das alte Gebäude zuerst abgerissen werden.

CFL Flex

Den 28.4.2021 hu m'är hei am Gemengerot e « Contrat de mise à disposition » mam Service FLEX vun der CFL gestëmmt. D'Gemeng bezillt all Mount 700 € HT fir de Flex-Auto bei der Gemeng Fréising ze notzen.

Wéi oft ass d'esen Auto am leschte Joer vun eise Gemengeservicer genotzt ginn?

Herr Beissel antwortet, das Fahrzeug werde regelmäßig sowohl von den kommunalen Diensten als auch von Privatpersonen benutzt. Das Gemeindepersonal habe das Flex Fahrzeug 7 Mal im November, 4 Mal im Januar und 3 Mal im Februar benutzt. Mit dem Beitrag von 700 € im Monat helfe die Gemeinde auch, einen Dienst zu finanzieren, der der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.

Auf die Nachfrage von Herrn Gaffinet hin, wird festgehalten, dass die Gemeinde die Einwohner daran erinnert, dass der FLEX-Dienst in der Gemeinde Frisingen angeboten wird.

N13

Éischt Pläng fir ee Reamenagement vun der N13 sollen de Gemengeservicer scho bekannt sinn.

Ass et méiglech, d'ës Pläng dem Gemengerot ze presentéieren an domadder och der Öffentlechkeet zougänglech ze maachen?

Die Straßenbauverwaltung hat dem Schöffenrat das Vorprojekt der Umgestaltung der N13 vorgestellt. Das Projekt der Umstrukturierung der N16 in Aspelt ist fast abgeschlossen und kann von den Gemeinderatsmitgliedern eingesehen werden.

Herr Gaffinet fragt, ob es ein Projekt für die Fahrradwege gibt.

Herr Beissel antwortet, das Projekt der Fahrradwege sei in der Verkehrskommission geprüft worden und es wird festgehalten, dass die Gemeinderatsmitglieder Einsicht in die entsprechenden Pläne bekommen.

Herr Beissel informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass die Straßenbauverwaltung das Projekt der Umstrukturierung der N13 vor dem Beginn der Arbeiten präsentieren wird.

3) Vorstellung und Hinterlegung der Statuten des gemeinnützigen Vereins „La Maison des enfants d’Awa asbl“

Der Gemeinderat nimmt die Statuten des gemeinnützigen Vereins „La Maison des enfants d’Awa asbl“, dessen Ziel es ist, Geld zu sammeln, um eine Aufnahmeeinrichtung für sozial benachteiligte Kinder von 3 bis 6 Jahren in Diofor im Senegal zu unterstützen, zur Kenntnis.

4) Genehmigung des Kostenvoranschlags „Mobilier école centrale – programme 2022“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kostenvoranschlag bezüglich des Kaufs von Möbel für die Zentralschule, der sich auf 30.000 € inkl. MwSt. beläuft, anzunehmen und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 4/910/223410/22012 „Mobilier école centrale – programme 2022“ zu buchen.

Abstimmung: einstimmig

5) Genehmigung des Kostenvoranschlags „Mise en conformité escalier de secours – école centrale“

Herr Beissel informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass die Umgestaltungsarbeiten des Schulhofs der Zentralschule begonnen haben und dass es sich herausgestellt hat, dass die Fluchttreppe an die Vorschriften angepasst werden muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kostenvoranschlag für die Instandsetzung der Fluchttreppe der Zentralschule, der sich auf 50.000 € inkl. MwSt. beläuft, anzunehmen und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 4/910/221311/22011 „Mise en conformité escalier de secours – école centrale“ zu buchen.

Abstimmung: einstimmig

6) Genehmigung des Zusatzes zur Konvention mit der Gesellschaft ProActif SIS s.àr.l.

Auf die Nachfragen der Bürger und der LSAP hin, hat der Schöfferrat beschlossen, Personen über 65 Jahren sowie Personen mit spezifischen Bedürfnissen zusätzliche Dienstleistungen anzubieten, vor allem kleine Handwerkerarbeiten im und ums Haus wie z.B. das Auswechseln von Glühbirnen, die Reparatur von Türschlössern usw. sowie Haushaltshilfen.

Herr Gaffinet dankt dem Schöfferrat, im Namen der LSAP, für diese Entscheidung.

Es wird festgehalten, dass die Bürger mittels eines Flyers darüber informiert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den am 6. April 2022 zwischen dem Schöfferrat und ProActif SIS unterschriebenen Zusatz zur Konvention bezüglich der zusätzlichen Dienstleistungen für Personen über 65 Jahre sowie Personen mit spezifischen Bedürfnissen, die in der Gemeinde Frisingen wohnen, anzunehmen.

Abstimmung: einstimmig

7) Genehmigung des Reglements bezüglich der Organisation des Nachbarschaftsdienstes

Die zusätzlichen Dienstleistungen von ProActif SIS, nämlich die Handwerkerarbeiten und die Haushaltshilfen, werden dem Reglement über die Organisation des Nachbarschaftsdienstes hinzugefügt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Reglement über die Organisation des Nachbarschaftsdienstes so anzunehmen, wie es präsentiert wurde.

Abstimmung: einstimmig

8) Festlegung des Tarifs für den Nachbarschaftsdienst der Gemeinde Frisingen

Der Schöfferrat schlägt vor, den Tarif für den Nachbarschaftsdienst an die Lebenshaltungskosten anzupassen und den Tarif auf 3,50 € pro Viertelstunde festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tarif für den Nachbarschaftsdienst auf 3,50 € je angebrochene Viertelstunde festzulegen.

Abstimmung: einstimmig

9) Musikunterricht: Festlegung der Einschreibungsgebühren für das Jahr 2022/2023

Herr Beissel legt dem Gemeinderat die von der Musikschule „Regional Musekschoul Syrdall“ vorgeschlagenen Einschreibungsgebühren für das Jahr 2022/2023 vor. Durch die Reform des Gesetzes bezüglich des Musikunterrichts, erstattet der Staat den Gemeinden einen höheren Anteil der Kosten, die mit dem Musikunterricht verbunden sind, zurück und mehrere Kurse, nämlich die musikalische Früherziehung, der Musikunterricht (Stufen 1 bis 4), der Chorgesang, die Instrumentengruppe, die instrumentale Frühförderung sowie die individuellen Kurse (Stufen 1 und 2), sind gratis für Kinder.

Herr Courtois fragt, ob der Schöffenrat eine Entscheidung getroffen hat bezüglich der Rückerstattung der zusätzlichen Kosten, die durch den Beitritt der Gemeinde Frisingen in die Musikschule „Regional Musekschoul Syrdall“ und die Erhöhung der Einschreibungsgebühren entstanden sind, an die betroffenen Eltern.

Herr Beissel antwortet, man habe keine Rückerstattungsformel gefunden. Es gestalte sich nämlich schwierig, die Kosten in dem Moment zurückzuzahlen, in dem die Kinder in eine Musikgruppe gehen. Die neuen Einschreibungsgebühren seien jedoch deutlich geringer.

Es wird festgehalten, dass Herr Courtois eine Rückerstattungsformel für die zusätzlichen Kosten für das laufende Schuljahr vorschlägt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einschreibungsgebühren für den Musikunterricht in der Gemeinde Frisingen festzuhalten, die von der Musikschule „Regional Musekschoul Syrdall“ vorgeschlagen wurden.

Abstimmung: einstimmig

10) Bestätigung eines temporären Verkehrsreglements auf der Straße „Beetebuengerstrooss“ in Hellingen

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig das temporäre dringende Verkehrsreglement auf der Straße „Beetebuengerstrooss“ in Hellingen im Rahmen der Arbeiten auf dem Mittelspannungsnetz der Gesellschaft Creos. Der Beschluss Nr. 22/022 wurde in der Schöffenratssitzung vom 22. April 2022 gefasst.

Abstimmung: einstimmig

11) Schaffung einer Stelle für einen Gemeindeangestellten

Der Schöffenrat schlägt vor, eine Stelle für einen Gemeindeangestellten für den Empfang der Gemeindeverwaltung zu schaffen. Die Person, die diese Stelle zurzeit besetzt, ist unter dem

Statut des Arbeitnehmers für ein Jahr eingestellt. Da der Arbeitnehmer seine Arbeit zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erfüllt und die Eignungsprüfung für das Gemeindewesen bestehen möchte, um die Beamtenlaufbahn anzutreten, wird vorgeschlagen, ihn als Gemeindeangestellten in der Gruppe B/B1 einzustellen, um ihm zu erlauben, die Eignungsprüfung für das Gemeindewesen zu machen.

Auf die Nachfrage von Herrn Courtois hin, fügt Herr Beissel hinzu, dass der Arbeitnehmervertrag demnächst verlängert werden müsste.

Nach diesen Erklärungen beschließt der Gemeinderat einstimmig, eine neue Stelle für einen Gemeindeangestellten in der Kategorie B, Gehältergruppe B1, administrative Untergruppe, zu schaffen.

Abstimmung: einstimmig

12) Punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans „BEP Centre Frisange“

Herr Beissel erklärt, dass die Grundstücke, die im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion B von Frisingen, unter den Nummern 117/0, 123/2841, 126/3654, 126/3653, 125/0 und 109/3839, eingeschrieben sind und im Zentrum von Frisingen an der Kreuzung der Straßen „Robert Schumann-Strooss“ und „Munnerëferstrooss“ gelegen sind, zurzeit als gemischte Dorfzone (MIX-v) klassifiziert sind. Angesichts des Projekts bezüglich dem Bau einer neuen Schule und einer neuen „Maison relais“ auf dem benachbarten Grundstück, hat das Innenministerium der Gemeinde geraten, die Grundstücke in eine Zone für öffentliche Gebäude und Infrastrukturen (BEP) umzuklassifizieren.

Herr Courtois fragt, ob die Grundstücke der Gemeinde gehören.

Herr Beissel antwortet, die Grundstücke gehören nicht der Gemeinde und der Besitzer habe die Möglichkeit, sie zum Bau eines sozialen oder gemeinnützigen Projektes zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der punktuellen Änderung des graphischen Teils des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der Klassifizierung der Grundstücke, die im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion B von Frisingen, unter den Nummern 117/0, 123/2841, 126/3654, 126/3653, 125/0 und 109/3839, eingeschrieben sind und im Zentrum von Frisingen an der Kreuzung der Straßen „Robert Schumann-Strooss“ und „Munnerëferstrooss“ gelegen sind, in eine Zone für öffentliche Gebäude und Infrastrukturen (BEP), zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

13) Punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans „BEP Parking“ Aspelt und Hellingen

Herr Beissel erklärt, dass diese punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans zwei Parkplätze regularisieren soll, nämlich eine nicht im Kataster aufgenommene Zone entlang der

Straße „Péiter vun Uespelt-Strooss“ in Aspelt und eine nicht im Kataster aufgenommene Zone zwischen den Straßen „Garerbiërg“ und „Crauthemerstrooss“ in Hellingen, indem sie in eine Zone für öffentliche Gebäude und Infrastrukturen (BEP) umklassifiziert werden. Die betroffenen Grundstücke gehören der Gemeinde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der punktuellen Änderung des graphischen Teils des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der Klassifizierung von zwei nicht im Kataster aufgenommenen Zonen entlang der Straße „Péiter vun Uespelt-Strooss“ in Aspelt und zwischen den Straßen „Garerbiërg“ und „Crauthemerstrooss“ in Hellingen, in eine Zone für öffentliche Gebäude und Infrastrukturen (BEP), zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

14) Punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans „Klees Bongert“ in Frisingen

Herr Beissel erklärt, im Wohnviertel „Op der Gëll“, am Ende des Weges „Klees Bongert“, seien einige Parzellen in eine öffentliche Parkzone (PARC) umklassifiziert worden. Infolge von Beschwerden wurde beschlossen, die Parzellen in eine Wohnzone (HAB-1) umzuklassifizieren, um den Bau von zwei Einfamilienhäusern gemäß des Teilbebauungsplans PAP-QE HAB-1 zu erlauben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der punktuellen Änderung des graphischen Teils des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der Reklassifizierung in eine Wohnzone (HAB-1) der im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion B von Frisingen, unter den Nummern 19/3360, 19/3359, 63/3356, 1510/3332, 27/3352, 27/4051, 68/3357 und 68/2514 eingeschriebenen Parzellen, zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

15) Punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans „Um Goldbierchen“ in Aspelt

Herr Beissel erklärt, dass diese punktuelle Änderung eine Anpassung der Erweiterung des Bauperimeters im Wohnviertel „Auf der Stae“ in Aspelt, am Ende des Weges „Um Goldbierchen“, vornimmt, um die gesamte Parzelle Nr. 2709/5533 in den Bauperimeter aufzunehmen und den Bau von Einfamilienhäusern auf den Parzellen Nr. 2712/3027, 2720 und 2623/3223 zu erlauben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der punktuellen Änderung des graphischen Teils des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der Anpassung der Erweiterung des Bauperimeters auf den im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter den Nummern 2709/5533, 2712/3027, 2720 und 2623/3223 eingetragenen Parzellen, durch die

Umklassifizierung einer landwirtschaftlichen Fläche (AGR) in eine Wohnzone (HAB-1), zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

16) Punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans „Munnerëferstroos“ in Hellingen

Herr Beissel erklärt, diese punktuelle Änderung betreffe das Gewerbe auf der Parzelle Nr. 1026/2858 in der Straße „Munnerëferstroos“ in Hellingen, das einen ökologischen Parkplatz auf dem zurzeit als landwirtschaftliche Fläche (AGR) klassifizierten Gelände hinter dem Geschäft realisieren möchte. Im Rahmen der Umstrukturierung der N13 werden die Parkplätze vor dem Geschäft größtenteils verschwinden. Außerdem sei die Lage des Parkplatzes entlang der Straße „Munnerëferstroos“ sehr gefährlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der punktuellen Änderung des graphischen Teils des allgemeinen Bebauungsplans bezüglich der Umklassifizierung der landwirtschaftlichen Fläche (AGR) in eine gemischte Dorfzone (MIX-v) auf der im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion C von Hellingen, unter der Nummer 1026/2858 eingeschriebenen Parzelle, zuzustimmen, damit ein ökologischer Parkplatz für das auf dieser Parzelle niedergelassene Gewerbe eingerichtet werden kann.

Abstimmung: einstimmig

17) Vorkaufsrechte

keine

18) Außerordentliche Beihilfe für den gemeinnützigen Verein, „Hand an Hand fir Afrika asbl“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine außerordentliche Beihilfe von 2.500 € für den gemeinnützigen Verein „Hand an Hand fir Afrika asbl“, um den Treibstoff für die Fahrten nach Rumänien und den Kauf von Medikamenten für Flüchtlinge aus der Ukraine zu finanzieren, und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 3/111/615243/99001 „Menes dépenses imprévues du collèe échevinal“ zu buchen.

Abstimmung: einstimmig

19) Mündliche Fragen an den Schöfferrat

Im Hinblick auf das Nachbarschaftsfest am 20. Mai 2022, fragt Herr Courtois, ob ein Flyer an die Haushalte verteilt werde und ob die Gemeinde Bänke und Tische zur Verfügung stelle.

Herr Beissel antwortet, der Flyer werde demnächst ausgeteilt und es sei möglich, Bänke und Tische bei der Gemeinde zu reservieren.

Herr Heuertz teilt dem Schöfferrat mit, dass anscheinend Autos unerlaubt den ganzen Tag hinter dem Gebäude „Aal Gemeng“ parken. Er fragt, ob der „Agent municipal“ diesen Parkplatz kontrolliere. Herr Beissel wird diese Information an den „Agent municipal“ weiterleiten.

Herr Gaffinet fragt, in welchen Schritten der Schulhof der Zentralschule neugestaltet wird.

Herr Beissel antwortet, momentan arbeite das Unternehmen im oberen Bereich des Hofes, um die Leitungen und die elektrischen Kabel in den anderen Bereich des Hofes zu verlegen. In einem nächsten Schritt werde der untere Bereich des Hofes umgebaut und in der letzten Phase der Arbeiten erneuere man die Lichtschächte bevor der definitive Belag fertiggestellt werde.

Auf die Nachfrage von Herrn Gaffinet hin, erklärt Herr Beissel, dass der Fußweg während der gesamten Bauzeit geschlossen bleibt, da auch Arbeiten am Fußweg vorgenommen werden.

Herr Gaffinet macht darauf aufmerksam, dass an verschiedenen Orten in der Gemeinde Mülltonnen den Durchgang auf dem Bürgersteig behindern. Herr Beissel wird die Information an den „Agent municipal“ weiterleiten.

Herr Bingen ist zufrieden, dass die Brücke am Teich zwischen der Straße „Robert Schumann-Strooss“ und dem Weg „Hoënerwee“ in Frisingen repariert wurde. Er fragt, ob die drei Brücken auf der anderen Seite des Weges „Hoënerwee“ auch saniert werden.

Herr Beissel antwortet, die Gemeindeverwaltung werde sich die Brücken anschauen und die Straßenbauverwaltung informieren.

Herr Beissel teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass das Ingenieurbüro Schroeder & associés zurzeit an der Ausarbeitung eines Projekts zur Verkehrsberuhigung auf der Straße CR 156 arbeite.